

Pressemitteilung

Keine Zeit des Feierns

DKG sagt Sommerempfang 2026 ab

Berlin, 15. Mai 2026 – Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat ihren für dieses Jahr geplanten Sommerempfang abgesagt. Angesichts der dramatischen wirtschaftlichen Lage vieler Krankenhäuser sowie der anhaltenden politischen Entscheidungen gegen die Kliniken und ihre 1,4 Millionen Beschäftigten hält die DKG eine feierliche Veranstaltung mit den politischen Entscheidungsträgern und Akteuren des Gesundheitswesens für nicht vertretbar.

„Die Krankenhäuser in Deutschland stehen unter massivem wirtschaftlichem Druck. Das von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte Kürzungsgesetz trifft die Kliniken ins Mark und wird viele Häuser in die Insolvenz treiben. In einer solchen Situation verbietet es sich geradezu, einen Sommerempfang mit Smalltalk und Häppchen zu begehen“, erklärt Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender der DKG.

Die Stimmung in den Krankenhäusern ist geprägt von großer Unsicherheit und Sorge. Beschäftigte in den Kliniken blicken mit erheblicher Besorgnis auf ihre berufliche Zukunft, den Fortbestand ihrer Häuser und die Sicherstellung der Patientenversorgung vor Ort. Valide Prognosen gehen von einem starken Insolvenzrisiko für rund 50 Prozent aller Krankenhäuser bis zum Jahr 2030 aus.

„Vor diesem Hintergrund sehen wir davon ab, Geld der Krankenhäuser für einen festlichen Empfang einzusetzen. Denn die Kliniken finanzieren mit ihren Beiträgen die Arbeit der DKG. Diese jetzt für eine solche Veranstaltung auszugeben, wäre aus unserer Sicht absolut inakzeptabel. Wir werden die Mittel stattdessen nutzen, um die Krankenhäuser in ihrem Protest gegen diese Politik zu unterstützen“, so Gaß.

Die DKG betont zugleich, dass sie ihre politische Interessenvertretung selbstverständlich weiterhin mit Nachdruck wahrnehmen wird. „Auch ohne Sommerempfang werden wir auf dem politischen Parkett Berlins präsent und aktiv bleiben. Alle relevanten politischen Entscheidungsträger haben unsere Alternativvorschläge zu dem jetzt vorgelegten Kürzungsgesetz erhalten. Die

PRESESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

Maxi **Schilonka**
Telefon +49 30 39801-1026

ASSISTENZBÜRO
Martin **Ruhland**
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

[Website](#)
[LinkedIn](#)
[Facebook](#)
[TikTok](#)
[Instagram](#)
[Youtube](#)

darin vorgesehenen planlosen und völlig überzogen Belastungen der Krankenhäuser sind eben nicht ‚alternativlos‘ wie zurzeit gerne behauptet wird“, so Gaß.

Ob im kommenden Jahr wieder ein Sommerempfang stattfinden kann, wird maßgeblich von den politischen Rahmenbedingungen und der weiteren Entwicklung der Krankenhausversorgung abhängen. Angesichts der zu erwartenden dramatischen Lage im Jahr 2027 könnte es wiederum weniger Anlass zum Feiern als zum Protest geben.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.841 Krankenhäuser versorgen jährlich 17,5 Millionen stationäre Patienten und rund 24 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,4 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2023). Bei 150 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.